



### FAMILIENTEAM ALTONA-WEST



Das Familienteam Altona-West bietet präventive Angebote zur Beratung, Begleitung und Unterstützung für Schwangere und Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr. Einzugsgebiet ist der gesamte Altonaer Westen mit den Stadtteilen Lurup, Osdorf, Iserbrook, Blankenese, Nienstedten, Sülldorf und Rissen. Die Stärkung des Familiensystems und die Förderung der Bindung zwischen Müttern/Vätern und ihren Kindern stehen im Mittelpunkt der Arbeit.

#### **Beratung und Begleitung durch die Sozialpädagogin**

Die Sozialpädagogin steht den Familien durch Gespräche, psychosoziale Unterstützung, Behördenbegleitungen, Vermittlung von weitergehenden und alltagspraktischen Hilfen sowie bei der Überprüfung von Rechtsansprüchen zur Seite. Die Beratungen erfolgen während der offenen Sprechzeiten, nach vereinbarten Terminen und im Rahmen von Hausbesuchen. Neben der Beratung im Hauptstandort im Kinder- und Familienzentrum Lurup (KiFaZ) bietet die Sozialpädagogin zusätzlich einmal wöchentlich eine Beratungszeit bei der Mütterberatung und in der Elternschule in Osdorf an. Im Jahr 2017 konnten krankheitsbedingt die Beratungsangebote nicht im vollen Umfang umgesetzt werden. Anfragen wurden in andere Angebote übergeleitet. Wie in den letzten Jahren erfolgte ebenfalls eine Überleitung in

andere Angebote des Hamburger Kinderschutzbundes und in Kooperations- und Netzwerkangebote aus der Region.

#### **Beratung und Begleitung durch die Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester**

Das wöchentliche Baby-Café wurde auch 2017 von den Familien zahlreich in Anspruch genommen. Begleitet durch eine Sozialpädagogin und eine Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester treffen sich junge Familien mittwochs im KiFaZ zum Frühstück, knüpfen neue Kontakte und finden mit ihren Anliegen und Fragen kompetente Ansprechpartnerinnen. Die Schwerpunkte der Beratung liegen in der Gesundheits- und Ernährungsberatung, der Säuglingspflege, der Anleitung zum entwicklungsfördernden Handeln und der Förderung der Eltern-Kind-Bindung. Das Angebot wurde von 69 unterschiedlichen Familien genutzt. Bei den Treffen waren im Durchschnitt 12 Teilnehmer/innen mit ihren Säuglingen anwesend. In Kooperation mit den Eltern-Kind-Zentren fanden in Lurup 27 und in Osdorf 24 Beratungen im Rahmen eines offenen Eltern-Kind-Frühstücks statt. Durch aufsuchende Arbeit wurden 16 Familien individuell beraten und längerfristig persönlich begleitet, 18 Familien konnten im Rahmen einer Kurzberatung an die Angebote des KiFaZ oder innerhalb des Netzwerkes angebunden. Davon hatten 22 Familien einen Migrationshintergrund, 9 Familien kamen aus Osdorf, 20 Familien aus Lurup und 5 Familien aus Iserbrook.

#### **Beratung und Begleitung durch die Familienhebammen**

Der Schwerpunkt der Arbeit der Familienhebamme liegt in der Prävention während der Schwangerschaft, der Wochenbettzeit und des ersten Lebensjahres des Kindes. Dabei gilt der besondere Blick dem gesamten Familiensystem. Da es für Schwangere weiterhin schwierig war, eine Hebamme für die Wochenbettbetreuung zu finden und viele Anfragen aus Mangel an Kapazitäten nicht so zeitnah wie gewünscht bearbeitet werden konnten, wurde eine offene Beratung durch die Hebammen angeboten. Dort konnten viele Frauen mit hohem Beratungsbedarf individuell

beraten werden. Nachfragebedingt wurde auch Geburtsvorbereitung durchgeführt. In der wöchentlich im KiFaZ Lurup stattfindenden Babygruppe gab es Anleitung zur Babymassage, Information über die körperliche und emotionale Entwicklung des Kindes, Beratung durch die Sozialpädagogin oder die Familienhebamme zu allen Fragen rund um die Geburt, Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung, gemeinsames Singen und vor allem die Möglichkeit zum Austausch der Mütter untereinander. Das Babygruppenangebot nutzten 104 Familien, davon sechs mit Zwillingen. Es waren im Durchschnitt elf Mütter/Väter mit ihren Säuglingen anwesend. Auf Grund der erhöhten Nachfrage nach Rückbildungsgymnastik wurde das Angebot „Fit mit Baby“ eingeführt, das von 21 Frauen genutzt wurde. 2017 wurden durch die Familienhebammen insgesamt 205 Familien persönlich beraten und begleitet. 40 Familien wurden längerfristig durch aufsuchende Arbeit betreut. Insgesamt 82 Familien kamen in der Schwangerschaft, 211 Familien nahmen erst nach der Geburt ihres Kindes Kontakt zu uns auf. 82 Familien hatten einen Migrationshintergrund. Im Rahmen des Kooperationsangebotes mit dem Eltern-Kind-Zentrum Lurup fanden 13 Beratungen statt.

### **Integrierte Familienunterstützung für Familien mit kleinen Kindern in Iserbrook**

„Sich einmal an den gedeckten Tisch zu setzen“, erleben die Mütter als Auszeit von ihrem Alltag, genießen den kleinen Freiraum und kommen miteinander ins Gespräch. Dies ist ein wichtiger Bestandteil zur Kontaktabahnung in den Angeboten „Zwergentreff“ und „MutterKuchenKinderKram“, in denen Singen, Spielen und fachliche Beratungen durch die Familienhebamme, die Familiengesundheitskinderkrankenpflegerin und die Sozialpädagogin jederzeit möglich sind. Offene Beratungszeiten und Rückbildungsgymnastik runden die Angebotspalette rund um die Zeit der Schwangerschaft, der Geburt und der beginnenden Familienzeit im ehemaligen Waschhaus in Iserbrook ab. Intensive Begleitung von Familien durch schwierige Lebensphasen und überschaubare Krisensituationen sind weitere Schwerpunkte der Arbeit. Im Jahr 2017 wurden in Iserbrook 48 Kurzberatungen durchgeführt und 29 Familien durch die Sozialpädagogin intensiv

beraten, begleitet und/oder zu Hause besucht. 95 Frauen und ihre Kinder besuchten das Angebot „MutterKuchenKinderKram“. Der „Zwergentreff“ für Familien mit Kindern bis fünf Jahren ist aufgrund hoher Nachfrage entstanden, hat sich schnell etabliert und wurde von 42 Familien genutzt. 42 Frauen nahmen das von einer Hebamme einmal wöchentlich durchgeführte Angebot „Fit mit Baby“ wahr.

### **Beratung und Unterstützung von geflüchteten Schwangeren und Frauen mit Babys im ersten Lebensjahr**

Aus Krieg und von Krieg bedrohten Gebieten zu flüchten und hier nach der Erstaufnahme in einer Folgeeinrichtung (Blomkamp, Sieversstücken) anzukommen, bedarf großer Unterstützung und Begleitung. Ziel des Angebotes war es, einen gemeinsamen Ort entstehen zu lassen, in dem das Leben als Familie gelebt werden kann, trotz und mit allem Schrecken der Vergangenheit. Ein Angebot, in dem es Platz zum gemeinsamen Frühstück, Singen und Lachen, Teilen von kulturellen Werten und Vorstellungen und dem Spielen mit den ganz Kleinen gibt, kann zum Kraftschöpfen der Familien beitragen. Weitere Bestandteile unserer Arbeit waren Hebammenberatung, psychosoziale Beratung, Aufklärung zur medizinischen Versorgung, Gesundheitsfragen und Alltagsorganisation. Voraussetzung für das Gelingen war die gute Zusammenarbeit mit den Sprach- und Kulturmittlerinnen des MiMI Projektes, die unsere Arbeit immer begleiteten. Mit diesem Angebot haben wir 50 geflüchtete Familien erreicht.

#### **Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:**

Stefanie Neveling, Dipl. Sozialpädagogin,  
Leitung (bis 30.6.2017)  
Elke Guse, Dipl. Sozialpädagogin  
Katrin Stolze, Familienhebamme  
Silke Wötzke, Familien-Gesundheits-Kinderkrankenpflegerin  
Berit Hilken, Familienhebamme  
Franziska Bachmayer, Hebamme  
Tanya Pachmann, Familienhebamme  
Sandra Lange, Familien-Gesundheits-Kinderkrankenpflegerin  
Maria Zaitchik, Sozialarbeiterin BA, Koordination

#### **Kinder- und Familienzentrum Lurup**

Netzstraße 14a  
22547 Hamburg

Telefon: 840 097-0  
Fax: 840 097-20  
familienteam@kinderschutzbund-hamburg.de